



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vier verschiedene Zwischen zweyen Reformirten Bürgern
Hiob Und Simson Angestellte Discourse Über den so
genanten Reformirten Heidelberger Catechismus**

Kauffmann, Georg

Bonn, 1738

61. Warum sagest du, daß du allein durch den Glauben gerecht seyest?

urn:nbn:de:hbz:466:1-39574

indem er sagt in der folgenden 61ste Frag / daß die Gnugthuung / Gerechtigkeit und Heiligkeit Christi ihre Gerechtigkeit vor Gott seye; und daß sie anders nichts zu thun haben / als daß sie solche Gerechtigkeit und Heiligkeit durch den Glauben annehmen / und ihnen zueignen. Ist das nicht wahr Simson / wan der Lucifer auß der Hölle selbst bis an den jüngsten Tag studiren sollte / so könnte er keine verdammlichere und Gottslästerlichere Lehr aufstudiren als diese. Lese nur die 61ste und 62ste Frag / so wirst du selbst sagen / daß ich recht habe.

Simson.

Die ein und sechs zigste Frag.

Warum sagst du / daß du allein durch den Glauben gerecht sehest?

Antwort. Nicht / daß ich von wegen der Würdigkeit meines Glaubens Gott gefalle / sondern darum / daß allein die Gnugthuung / Gerechtigkeit / und Heiligkeit Christi meine Gerechtigkeit für Gott ist / und ich dieselbe nicht anderst / dan allein durch den Glauben annehmen und mir zueignen kan.

Die zwey und sechs zigste Frag.

Warum können aber unsere gute Werck nicht die Gerechtigkeit für Gott / oder ein Stück derselben seyn?

Antwort. Darumb / daß die Gerechtigkeit die für Gottes Gericht bestehen soll / durchaus vollkommen / und dem göttlichen Gefäß ganz gleichförmig seyn muß; und
aber